



## Vorrede.



Als gegenwärtige Werk ist so wohl in denen Lateinischen Ausgaben, als in der Deutschen Uebersetzung so bekandt, daß es nicht nöthig seyn würde, diese vierdte Auflage mit einer Vorrede zu versehen; wenn die hierbey vorgenommene Veränderung solches nicht erforderte.

Unsre Vorfahren haben sich daran begnügt, daß An. 1685. zuerst der Schröderische Thesaurus pharmaceuticus selbst übersezt wurde, ohne etwas anderes dazu zu thun. Bis der berühmte Friedrich Hofmann vor gut befand, solchen mit vielen Anmerkungen und andern Zusätzen solchergestalt zu vermehren, daß unter der Besorgung Friedrich Daniel Coschwitzens An. 1709. ein Werk von mehr als 16. Alphabeten erschien, welches An. 1718. zum andern mahle gedruckt worden. Seit dieser Zeit ist die Apotheker-Kunst so sehr verbessert, und die Officinen mit so vielen herrlichen Compositis und Simplicibus vermehrt worden; daß man vor nöthig gehalten, das gegenwärtige Werk von neuen durchzusehen, zu verbessern, zu vermehren, und in möglichste Vollkommenheit zu setzen. Man hat sich darzu der berühmtesten Medicorum, als Baconis, Boneti, Boyle, Cartesii, Charas, Crollii, Dygby, Etmülleri, Hartmanni, Helmontii, Jungkii, Lemery, Michaelis, Mynsichti, Pometi, Rolincii, Sennerti, Sylvii, Stahlü, Willisii, Wedelii und anderer, vornehmlich aber derer seit kurzen von Boerhaave, Hallern, Neumann und Swieten heraus gekommenen Schriften bedient, und zugleich die berühmtesten Dispensatoria und Pharmacopocias, als das Augspurger / Brandenburgische, Nürnbergger / Prager / Regenspurger / Straßburger / Wiener und Würtembergger / wie auch die Pharmacopoeiam Batavianam, aufs fleißigste durchgegangen, und aus selbigen alles zusammen

)

## Vorrede.

men getragen, was man grates und nützliches zur Vermehrung und Verbesserung finden können.

Das ganze Werk ist in Sechs Bücher eingetheilt, welche drey bequeme Bände ausmachen, doch aber auch in Einen starken Band gebracht werden können.

Das Erste Buch enthält eine vollkommene Anweisung zur Chymie und Apotheker Kunst; wobey verschiedene Arten von Oefen und zur Chymie gehörigen Instrumenten, nebst denen Chymischen und Medicinischen Zeichen in Kupfer gestochen befindlich.

Im Zweyten Buche findet sich nicht allein ein Verzeichniß aller in eine Officin gehörigen einfachen Stücke; sondern auch ein vollständiges allgemeines Dispensatorium pharmaceuticum. Es ist hiebey die gewöhnliche Alphabethische Ordnung beobachtet, und die Recepte und Compositiones also geordnet worden, daß man entweder die vollständigste Präparation hingesezt, und dabey angemerckt, worinne dieses oder jenes Dispensatorium abweicht, oder man hat bey allzugrossen Unterschied, solche sämtlich drucken lassen, und denen Besizern dieses Wercks dadurch viele Mühe, Zeit und Geld zu ersparen gesucht.

Das Dritte Buch ist eine vollkommene Macrocosmologie oder Bergwercks - Lehre; worinnen die Erdhafften, Metallischen, Salinischen und andern aus dem Regno minerali herkommenden Stücke aufs genaueste beschrieben, deren Erkenntniß angezeigt, und die Anwendung zur Medicin aufs fleissigste gewiesen worden. Eben dieses hat man auch im Vierdten Buche als dem Regno animalis oder der Thier - Lehre sorgfältigst beobachtet, und hier und da, neue Zusätze und Anmerkungen beygefügt. Diese beeden Bücher machen den zweyten Band aus.

Der dritte und letzte Band, enthält das Fünffte und Sechste Buch. Von ersteres aus dem Regno vegetabili oder der Gewächß - Lehre bestehet und mit vielen Kupffern erläutert ist; Das andere aber einen allgemeinen Apotheker - Tax begreiffet, welcher von den Augspurger, Brandenburger, Braunschweiger, Franckfurther, Leipziger, Nürnberger, Prager, Ulmer, Wiener und Würtenberger zusammen getragen worden. Also daß man auf einmahl übersehen kan, was an jedem Orte in denen Officinen zu haben oder nicht, und wie hoch solche dem Tax nach verkauft werden sollen. Wozu über alle Sechs Bücher ein dreyfaches Register gefügt worden.

Weil nun durch diese Herausgabe des Schröderischen Arzney - Schazes, solches Buch weit nützlicher gemacht worden, als es zuvor nicht gewesen; So hoffen den Beyfall derer Herren Medicorum und Apotheker sowohl, als anderer Liebhaber der Chymie und Arzney - Kunst, zu erhalten

Nürnberg den 1. ten Junii 1746.

Die Verleger.